

1. Vierteljahr / Woche 03.03. – 09.03.2013

10 / Den Anderen „streicheln“

Die Schöpfung bewahren

➤ Fokus

Wenn wir die Schöpfung bewahren wollen, beinhaltet das auch „Sich-Kümmern-um“.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Mose 1,26–28
- 1. Korinther 6,19.20
- Römer 13,8–11

➤ Infos

Da auch der Mensch zur Schöpfung gehört, legen wir in dieser Woche den Fokus besonders auf das „Sich-Kümmern“ um den Menschen. Lies zunächst eine **Erklärung** der Siebenten-Tags-Adventisten zum Thema „Umwelt und Schöpfung“. Fast niemand lebt auf dieser Welt, ohne jeden Tag mit anderen Menschen konfrontiert zu werden, über sie zu hören oder ihre Lage anzusehen. Wenn eine Verantwortung von uns als Auftrag Gottes auch gegenüber den anderen Menschen besteht, müssen sich daraus Fragen ergeben, wie: Was kann ich tun, damit es anderen auf dieser Welt gut/besser geht? Kann ich überhaupt etwas tun? Habe ich überhaupt Verantwortung für andere? Und auch: Wie kann ich mich selbst als Teil der Schöpfung und als Ebenbild Gottes „bewahren“?

„Während die Grundrelation des Konzepts der Verantwortung – jemand ist verantwortlich für etwas vor jemandem – wenig umstritten ist, besteht über die Ausgestaltung der einzelnen Dimensionen des Begriffs eine Vielzahl von Meinungen... Wieweit besteht (z. B.) Selbstverantwortung für die eigene soziale Lage? ... Wann liegt unterlassene Hilfeleistung vor?“ (aus: Wikipedia über „Verantwortung“; siehe dazu auch [hier!](#))

➤ Thema

Möglichkeiten der Verantwortung für andere

- Definiere den Begriff: „Nächstenliebe!“ Wo fängt sie an?
- Befasse dich mit der Geschichte vom Barmherzigen Samariter. Du kannst diese Geschichte ganz klassisch in **Lukas 10,25–37** lesen. Oder du schaust dir visuelle Darstellungen an (mit **Playmobil** oder **animierten Figuren**), vielleicht sogar mal eine Erzählung mit Gemüse (**Teil1 / Teil 2**) 😊
- Wo siehst du Möglichkeiten, Verantwortung für andere zu übernehmen?
- Wo kannst du dich für andere einsetzen? Wo kannst du anderen helfen?
- Was macht diese gefühlte und gefundene Verantwortung mit dir in der Alltagspraxis? Belastet sie dich?
- Heißt diese Verantwortung auch, Kritik üben zu dürfen?

Grenzen der Verantwortung gegenüber anderen

- Was sagt dir dieser Satz: „Wenn du unglücklich werden willst, kümmere dich um die Befindlichkeiten anderer.“?
 - Völlig richtig!
 - Quatsch! Das stünde im Gegensatz zum Gebot der Nächstenliebe.
 - Es gibt Grenzen meiner Verantwortlichkeit. Diese muss ich finden, genau wie meine Aufgaben!


Verantwortung gegenüber mir selbst als Teil der Schöpfung

- Wo trägst alleine du Verantwortung für dich? Wo kann dir sonst niemand die Verantwortung abnehmen?
- Was ist mit deinem Körper? Inwieweit bist du dafür verantwortlich? Denkst du, dass es Gott egal ist, was du mit deinem Körper machst, weil es doch auf den „Kopf“ ankommt, wenn es um deine Beziehung zu ihm geht?
- Wie findest du den Ausdruck: „Körper und auch Geist sind ‚Mülleimer‘ der modernen Gesellschaft. Wir lassen uns gerne füllen!“
- Inwiefern kann auch das Achten auf die Gesundheit ungesund werden? Wann wird „Health-Reform“ zu „Health-Deform“?

Deine Aufgabe der Woche

- Wo kannst du diese Woche einen anderen Menschen als Teil der Schöpfung „streicheln?“ Ihm also etwas Gutes tun. Versuche, diesen symbolischen Satz umzusetzen! Was könnte er bedeuten? Was in der Praxis bewirken?

➤ Interaktiv

Frage der Woche im „echtzeit“-Forum und bei **facebook**: 
„Wo gibt es Grenzen bei meiner Verantwortung anderen Menschen gegenüber?“